

II-9012 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Pr.Zl. 5901/49-4/89

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telefax 61 3221155
Telefax (0222) 73 78 76
DVR: 009 02 04

4143/AB
1989 -11- 13
zu 4212 J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Strobl und Genossen, vom 19. September 1989,
Nr. 4212/J-NR/89, betreffend "Strafen gegen Ver-
stöße gegen die Verkehrs- und Betriebssicher-
heit bei Gefahrguttransporten"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Ist Ihnen bekannt, welche Strafen bei den einzelnen "Män-
gelgruppen" verhängt werden?"

Da die Verhängung der Strafen grundsätzlich in die Zuständig-
keit der örtlichen Behörden erster Instanz fällt, sind diese
Daten in meinem Ressort nicht bekannt.

Zu Frage 2:

"Welche weiteren Konsequenzen werden aufgrund dieser Prüfer-
gebnisse gezogen?"

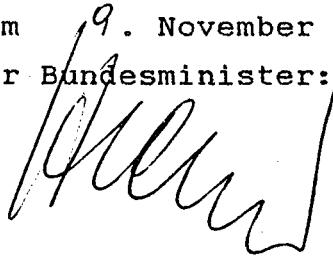
Mit den zuständigen Beamten des Landes Tirol wurde am
18.9.1989 für das Jahr 1990 ein erweiterter und modifizierter
Einsatz im Rahmen der Möglichkeiten der Bundesprüfanstalt für
Kraftfahrzeuge von nunmehr 13 Einsatzwochen der Prüfwüge
(3. KFZ-Prüfwug und 10 Wochen Gefahrguttransportprüfwug)
vereinbart.

- 2 -

Die Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge wird bis Februar 1990 eine genaue Auswertung der Prüfergebnisse vornehmen, um noch effektivere Einsatzvorschläge machen zu können.

Wien, am 9. November 1989

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. K. H.', written over the printed text 'Der Bundesminister:'.